

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der innsbruck university innovations GmbH (iui)

Stand 05.03.2018

1. Geltungsbereich und Gegenstand der AGB

- 1.1. Die nachstehenden Geschäftsbedingungen der innsbruck university innovations GmbH, Technikerstraße 21a, 6020 Innsbruck, FN 230962a (im Folgenden kurz „iui“ genannt) gelten für sämtliche Dienstleistungen und Lieferungen, die iui gegenüber ihren Geschäftspartnern erbringt, sofern nicht durch ausdrückliche schriftliche Vereinbarung etwas Abweichendes vereinbart, abgeändert oder ausgeschlossen wurde.
- 1.2. Änderungen der AGB können von iui vorgenommen werden und sind auch für bestehende Vertragsverhältnisse wirksam. Die aktuelle Fassung ist auf der Website <http://www.innovation-innsbruck.at/de/> abrufbar und wird dem Kunden auf Wunsch zugesandt.
- 1.3. Bei Änderungen der AGB, welche für den Kunden nicht ausschließlich begünstigend sind, ist der Kunde auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderung hinzuweisen sowie darauf, dass er berechtigt ist, den Vertrag bis zu diesem Zeitpunkt kostenlos zu kündigen. Der Volltext der Änderungen ist dem Kunden auf Verlangen zuzusenden.
- 1.4. Die Zustimmung zur Änderung der AGB gilt als vom Kunden erteilt, wenn dieser nach Zugang der Information über die Änderung der AGB nicht bis zum Inkrafttreten der Änderungen die Kündigung des Vertrages vornimmt. Der Kunde wird über die Bedeutung seines Verhaltens bei Benachrichtigung über die Änderung der AGB informiert.
- 1.5. Gegenüber Verbrauchern ist eine Änderung der AGB nur zulässig, wenn diese nicht ungewöhnlich und sachlich gerechtfertigt ist.
- 1.6. Für einzelne Geschäftsbereiche gelten zusätzlich zu den allgemeinen Bedingungen eigene Bestimmungen, die im Anschluss gesondert angeführt werden. Dazu zählen:
 - Digitalisierung
 - ITC (Innsbruck Translation Centre)
- 1.7. Begriffsdefinitionen: Die Vertragsparteien verstehen unter
 - Arbeitsergebnis: das von iui fertig verarbeitete Endprodukt, also in der Regel eine digitale Kopie des Originalmediums bzw. eine Übersetzung/Transkription des Originals.
 - Originalmedium: das vom Auftraggeber zum Zweck der Digitalisierung/Bearbeitung angelieferte Originalmedium, also Bücher, Dias, Negative, Videos etc.
 - Normzeile: Maß für einen Textumfang von 55 Zeichen inkl. Leerzeichen bei Übersetzungen

2. Preise und Kostenvoranschlag

- 2.1. Sofern der Auftraggeber keinen Kostenvoranschlag mit abweichenden Vereinbarungen erhalten hat, berechnen wir Aufträge nach den zum jeweiligen Liefertermin gültigen Listenpreisen.
- 2.2. Der Kostenvoranschlag wird nach bestem Wissen erstellt, es kann jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit übernommen werden. Sollten sich nach Auftragserteilung Kostenerhöhungen im Ausmaß von über 15 % ergeben, wird der Auftraggeber davon unverzüglich verständigt. Handelt es sich um unvermeidliche Kostenüberschreitungen bis 15 % ist eine gesonderte Verständigung nicht erforderlich und können diese Kosten ohne weiteres in Rechnung gestellt werden.
- 2.3. Sollte sich bei der Bearbeitung des vom Auftraggeber gelieferten Materials herausstellen, dass sich dieses nicht in dem vorausgesetzten und unserem Angebot zugrunde gelegten Zu-

stand befindet, sind wir zur Berechnung der uns entstehenden Mehrkosten berechtigt.

- 2.4. Separat vereinbarte Auftragsänderungen oder Zusatzarbeiten können zu angemessenen Preisen in Rechnung gestellt werden.
- 2.5. Für Eilaufträge können angemessene Zuschläge verrechnet werden.

3. Vertragsabschluss

- 3.1. Inhalte und Preise auf unserer Website, sowie mündliche und schriftliche Auskünfte und Angebote sind unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet sind.
- 3.2. iui ist nicht verpflichtet einen Auftrag anzunehmen, wenn dies wirtschaftlich oder betrieblich unzumutbar oder technisch nicht realisierbar ist.
- 3.3. Ein Vertrag mit iui kommt zustande, sobald iui den vom Auftraggeber erteilten Auftrag von schriftlich (Email/Post) oder mündlich (telefonisch/persönlich) bestätigt oder mit der tatsächlichen Leistungserbringung beginnt. Auch durch Zusendung/Übergabe von Originalmedien/Übersetzungsvorlagen und deren Annahme durch iui kommt ein Vertrag zustande.
- 3.4. Ein Verbraucher kann von einem im Fernabsatz geschlossenen Vertrag oder einer im Fernabsatz abgegebenen Vertragsklärung (z.B. per Post, Fax, Internet oder E-Mail) innerhalb von sieben Werktagen gemäß den Bestimmungen des KSchG zurücktreten. Der Samstag gilt nicht als Werktag. Die Frist läuft bei Warenlieferung ab Beginn der Lieferung, bei Dienstleistungen ab dem Datum des Vertragsabschlusses. Die Rücktrittserklärung ist an iui zu richten und ist rechtzeitig, wenn sie innerhalb dieser Frist abgesendet wurde. Ein Rücktrittsrecht besteht nicht (§ 5f KSchG), wenn mit der Ausführung der Dienstleistung dem Konsumenten gegenüber vereinbarungsgemäß innerhalb von sieben Werktagen ab Vertragsabschluss begonnen wurde.
- 3.5. Tritt der Konsument gemäß § 5e KSchG vom Vertrag zurück, so hat er ggf. die Kosten der Rücksendung zu tragen.

4. Anlieferung

- 4.1. Möglichkeiten zur Anlieferung
 - persönliche Übergabe innerhalb unserer Bürozeiten an der Firmenadresse
 - Versand an unsere Firmenadresse: Bei Sendungen an iui trägt der Versender die gesamten Transportkosten.
 - ggf. kann die Vorlage auch digital übermittelt werden
- 4.2. Der Kunde ist verpflichtet, die Originalmedien in einem ordnungsgemäßen Zustand anzuliefern oder zu versenden und bei Auftragserteilung ausdrücklich darauf hinzuweisen, wenn Originalmedien beschädigt oder sonst fehlerhaft sind, vertragsgegenständliche Originalmedien für ihn unersetzbar sind, weil er über keinerlei Kopien, auch nicht in Form anderer Trägermedien verfügt.
- 4.3. Die Transportrisiken auf dem Weg von und zu unseren Betriebsräumen trägt der Auftraggeber, soweit hierfür nicht Versicherungsschutz besteht. Zum Abschluss einer solchen Versicherung sind wir nur auf ausdrückliches Verlangen des Auftraggebers verpflichtet, der in dem Fall die Versicherungskosten übernimmt.

5. Lieferfrist

- 5.1. Lieferzeiten gelten nur dann als von iui zugesichert, wenn dies schriftlich bestätigt oder wirksam gesondert vereinbart wird.
- 5.2. Ist die Lieferung infolge höherer Gewalt (EDV-/Maschinengebrecen u. a. unvorhergesehenen Ereignissen) zum vereinbarten Liefertermin nicht möglich, wird der Auftraggeber

darüber umgehend informiert und ein neuer Termin vereinbart.

6. Rücklieferung

- 6.1. Originalmedien können nach der Digitalisierung vom Kunden abgeholt oder per Post zurückgeschickt werden.
- 6.2. Sofern der Kunde *iui* beauftragt, das Arbeitsergebnis auf einem Medium zu speichern, das er selbst zur Verfügung stellt, hat er sicherzustellen, dass dieses lesbar ist und über ausreichend freien Speicherplatz verfügt. In Frage kommen hierfür USB-Sticks und externe USB-Festplatten; Datenträger ohne Standard-USB-Anschluss werden nicht akzeptiert.
- 6.3. Falls der Kunde kein geeignetes Speichermedium besitzt, kann er bei *iui* ein solches käuflich erwerben.
- 6.4. Es wird vorausgesetzt, dass der Kunde zur Wiedergabe des Arbeitsergebnisses über eine technische Ausrüstung verfügt, die ihm eine Verwendung der gängigen Dateiformate und gängiger Datenträger ermöglicht.

7. Zahlung

- 7.1. Die vom Auftragnehmer gelegten Rechnungen inklusive Umsatzsteuer sind spätestens 14 Tage ab Rechnungsdatum ohne Abzüge zahlbar. Bei Aufträgen, die mehrere Einheiten (z.B. Arbeitsschritte, Teillieferungen ...) umfassen, ist der Auftragnehmer berechtigt, nach Lieferung jeder einzelnen Einheit oder Leistung Zwischenrechnungen zu stellen.
- 7.2. Einwendungen gegen die in Rechnung gestellten Forderungen sind vom Kunden innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum schriftlich zu erheben, andernfalls gilt die Forderung als anerkannt.
- 7.3. *iui* ist bei Zahlungsverzug berechtigt, sämtliche zur zweckmäßigen Rechtsverfolgung notwendigen Kosten, Mahnspeesen, Inkassokosten sowie Verzugszinsen in der Höhe von 12 % p.a. zu verrechnen.
- 7.4. Im Falle eines abweichenden Auftragsvolumens gelten die im Kostenvoranschlag genannten Einzelpreise multipliziert mit der jeweils tatsächlich erbrachten Leistungsanzahl als vom Kunden geschuldet.
- 7.5. akzeptierte Zahlungsmethoden:
- Überweisung (unter Anführung der Rechnungsnummer)
 - Barzahlung bei Abholung
 - *iui* ist befugt aber nicht verpflichtet, im Einzelfall auch andere Zahlungsmethoden zu akzeptieren.

8. Rückgabe- und Rücktrittsrecht

- 8.1. Für den Fall der Überschreitung einer vereinbarten Lieferzeit aus alleinigem Verschulden oder rechtswidrigem Handeln des Auftragnehmers ist der Auftraggeber berechtigt, mittels eingeschriebenen Briefes vom betreffenden Auftrag zurückzutreten, wenn auch innerhalb einer abgesprochenen Nachfrist die vereinbarte Leistung in wesentlichen Teilen nicht erbracht wird und den Auftraggeber daran kein Verschulden trifft.
- 8.2. Stornierungen durch den Auftraggeber sind nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftragnehmers möglich. Ist der Auftragnehmer mit einem Storno einverstanden, so hat er das Recht, sämtliche bereits erbrachte Leistungen und aufgelaufene Kosten zu verrechnen.

9. Gewährleistung / Haftung

- 9.1. Offensichtliche Mängel müssen uns innerhalb von zwei Wochen nach Lieferung mitgeteilt werden. Andernfalls werden wir von jeder Gewährleistung frei.

- 9.2. Bei mangelhafter Lieferung steht dem Auftraggeber nur das Recht zu, Nachbesserung oder Ersatzlieferung zu verlangen. Zur Überprüfung von Mängelrügen und Wiederholung von Aufträgen ist er verpflichtet, das Originalmaterial für eine neuerliche Bearbeitung wiederholt zur Verfügung zu stellen.
- 9.3. Bei Übermittlung der Arbeitsergebnisse mittels Datentransfer (E-Mail, Cloud-Dienste etc.) besteht keine Haftung des Auftragnehmers für dabei entstehende Mängel und Beeinträchtigungen (wie Verletzungen der Geheimhaltungspflichten), sofern nicht grobes Verschulden des Auftragnehmers vorliegt.
- 9.4. Der Auftragnehmer haftet gegenüber dem Auftraggeber für von ihm nachweislich verschuldete Schäden nur im Falle grober Fahrlässigkeit oder Vorsätzlichkeit. Dies gilt auch für Schäden, die auf vom Auftragnehmer beigezogene Dritte zurückzuführen sind. Im Falle von verschuldeten Personenschäden haftet der Auftragnehmer unbeschränkt.

10. Datenschutz

- 10.1. Der Kunde erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass *iui* die vom Kunden bekannt gegebenen Daten für Zwecke der Vertragserfüllung und Betreuung des Kunden ermittelt, speichert und verarbeitet.
- 10.2. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass *iui* auf Grund gesetzlicher Bestimmungen verpflichtet sein kann Daten an Dritte weiterzugeben.

11. Sonstige Bestimmungen

- 11.1. Der Kunde hat Änderungen seines Namens oder seiner Anschrift umgehend schriftlich mitzuteilen. Erfolgt keine Änderungsmeldung, gelten Schriftstücke als dem Kunden zugegangen, wenn sie an die vom Kunden zuletzt bekannt gegebene Adresse gesendet werden.
- 11.2. Nebenabreden zu diesen Vertragsbedingungen (Individualvereinbarungen) sind zulässig. Gegenüber Kunden, welche nicht Verbraucher im Sinne des KSchG sind, bedürfen derartige Nebenabreden zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform.
- 11.3. Soweit wir von unserem Internetangebot auf die Webseiten Dritter verweisen oder verlinken, können wir keine Gewähr und Haftung für die Richtigkeit bzw. Vollständigkeit der Inhalte und die Datensicherheit dieser Websites übernehmen. Da wir keinen Einfluss auf die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen durch Dritte haben, sollten Sie die jeweils angebotenen Datenschutzerklärungen gesondert prüfen.

12. Salvatorische Klausel

- 12.1. Sofern eine Bestimmung der gegenständlichen AGB nichtig ist, verpflichten sich *iui* und der Kunde hiermit ausdrücklich, rechtswirksame Bestimmungen, welche dem wirtschaftlichen Zweck der ungültigen Bestimmung möglichst nahekommen, zu vereinbaren. Gegenüber Verbrauchern im Sinne des KSchG tritt an Stelle dieser Bestimmung jene Bestimmung, welche gesetzlich vorgesehen ist. Die Wirksamkeit sämtlicher übrigen Bestimmungen wird durch die unwirksame Bestimmung nicht berührt.

13. Gerichtsstand

- 13.1. Erfüllungsort für alle Vertragsverhältnisse, die diesen Geschäftsbedingungen unterliegen, ist der Geschäftssitz des Auftragnehmers.

Sonderbestimmungen

Digitalisierung

14. Vertragsabschluss

- 14.1. Der konkrete Auftragsumfang wird durch die Anzahl der vom Kunden übergebenden Originalmedien bestimmt. *iui* gilt auch dann als vom Kunden beauftragt alle erhaltenen Originalmedien zum vereinbarten Stückpreis zu verarbeiten, wenn die Anzahl erhaltener Originalmedien hinsichtlich der Stückzahl von den Angaben des Kunden bei Auftragserteilung abweicht.
- 14.2. Zusatrarbeiten werden nur nach Vereinbarung durchgeführt und dementsprechend in Rechnung gestellt, z.B.
- Bilddrehung
 - randlose Verarbeitung
 - digitale Nachbearbeitung (ein Verfahren, das versucht, Alterserscheinungen des Originalmediums - wie z.B. Farbstiche, Kontrastveränderungen - am Arbeitsergebnis - so gut es mit dem Ausgangsmaterial möglich ist - durch eine digitale Bildbearbeitung zu beheben)
 - Reinigung des Originalmediums
 - spezielle Dateibenennung der Arbeitsergebnisse (z.B. Übernahme der Beschriftung vom Originalmedium)

15. Gewährleistung / Haftung

- 15.1. *iui* ist nicht zum Ersatz des entstehenden Schadens verpflichtet, sofern sich das Originalmedium bei Anlieferung bereits in einem Zustand befindet, dass es beim vertragsgemäßen Umgang beschädigt oder zerstört wird (z.B. wenn noch nicht entwickelte Negative angeliefert werden).
- 15.2. Für Mängel aufgrund von technischer, qualitativer oder altersbedingter Unvollkommenheit der übergebenen Originale haftet *iui* nicht. Insbesondere Abweichungen in der Farbwiedergabe und der Helligkeit auf den Originalmedien stellen keinen Mangel dar. Geschmackliche Beanstandungen gelten nicht als Mangel.
- 15.3. Eine Haftung für Datenverluste ist ausgeschlossen. *iui* empfiehlt seinen Kunden dringend, elektronisch gespeicherte Daten und auch das Arbeitsergebnis jeweils durch mehrere Sicherungskopien vor Verlust zu schützen.
- 15.4. Der Kunde erklärt durch seine Auftragserteilung ausdrücklich, dass der Eigentümer und Urheber der Originalmedien mit der Verarbeitung durch *iui* einverstanden ist. Der Kunde überträgt *iui* alle zur Erfüllung des Vertrages notwendigen Rechte, insbesondere Vervielfältigungs- und Bearbeitungsrechte und erklärt, zu dieser Übertragung befugt zu sein. Der Kunde verpflichtet sich, *iui* und deren Erfüllungsgehilfen von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei zu stellen, die diese im Zusammenhang mit dem Auftrag wegen der Verletzung ihrer Rechtspositionen inklusive Urheber- und Nutzungsrechte sowie des Rechts am eigenen Bild geltend machen. Der Kunde stellt *iui* insofern auch von sämtlichen Kosten der Rechtsverfolgung frei und unterstützt *iui* in jeder zumutbaren Hinsicht bei der Wahrnehmung eigener Rechte.
- 15.5. Der Kunde erklärt, dass die vertragsgegenständlichen Originalmedien und deren Besitz, Vervielfältigung und Verbreitung rechtlich zulässig ist und nicht gegen gesetzliche Verbote verstößt. *iui* ist zu einer diesbezüglichen Prüfung nicht verpflichtet aber berechtigt. *iui* ist im Fall des Verdachts einer Straftat berechtigt, die Originalmedien und etwaig bereits gefertigte Kopien den Strafverfolgungsbehörden zu übergeben und diesen die Details des Auftrags inklusive der Daten des Auftraggebers zu übermitteln. In diesem Fall wird *iui* von seiner Leistungspflicht gegenüber dem Kunden inklusive der Rückgabepflicht bezüglich der Originalmedien frei. *iui* behält

sich in diesem Fall die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen gegen den Kunden vor.

16. Datenschutz

- 16.1. *iui* ist nicht verpflichtet, digitale Kopien des Arbeitsergebnisses auf eigenen Servern zu speichern. Wenn aber Daten nach Abschluss des Auftrages beim Auftragnehmer verbleiben, werden diese unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes behandelt und nicht an Dritte weitergeben, soweit die Weitergabe nicht gesetzlich oder behördlich vorgeschrieben, zur ordnungsgemäßen Erfüllung des Vertrages oder zur Wahrnehmung eigener Rechte erforderlich ist.

Übersetzungs-, Dolmetsch- und Transkriptionsaufträge

17. Preise und Kostenvoranschlag

- 17.1. Die Honorare (Preise) für Übersetzungen und Transkriptionen werden i.d.R. nach dem Umfang (Übersetzungen: Normzeilen, Transkriptionen: Wörter) des bearbeiteten Textes berechnet.
- 17.2. Daher gelten Kostenvoranschläge, die ohne Einsicht in die zu übersetzenden/transkribierenden Unterlagen abgegeben werden, nur als unverbindliche Richtlinie, da hierbei der Umfang nur unzureichend bekannt ist.
- 17.3. Leistungen, die an Aufwand den Rahmen einer einfachen Textverarbeitung überschreiten, werden nach Vereinbarung verrechnet.
- 17.4. Für die Überprüfung von Fremdübersetzungen wird der Arbeitsaufwand nach Arbeitsstunden abgolgten.

18. Rücktrittsrecht und Storno

- 18.1. Bei vereinbarten Dolmetschterminen wird im Falle einer Auftragsstornierung durch den Auftraggeber ein Stornohonorar fällig. Dieses beträgt bei Auftragsstornierung bis zu vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn 25 % des vereinbarten Honorars, bis zu drei Wochen 50 %, bis eine Woche 75 %. Erfolgt die Stornierung ab dem 5. Werktag vor Veranstaltungsbeginn, ist das volle Honorar fällig.
- 18.2. Diese Stornohonorare können entfallen, wenn der/die DienstleisterIn (DolmetscherIn) für den ursprünglich vereinbarten Veranstaltungstermin einen anderen Auftrag wahrnimmt.
- 18.3. Bereits erfolgte Aufwendungen (Fahrkartenerlös, Hotelbuchungen, bereits gebuchte Flugtickets etc.) sowie entstandene Kosten (z.B. für bereits erfolgte Buchungen von Dienstleistern, Dolmetschern, etc.) werden bei Stornierung vollständig in Rechnung gestellt.

19. Gewährleistung / Haftung

- 19.1. Der Auftraggeber erklärt, dass er über die Erlaubnis zur Übersetzung und Bearbeitung des Textes verfügt. Der Auftraggeber hält den Auftragnehmer gegenüber sämtlichen Ansprüchen Dritter, die sich aus der mangelnden Berechtigung zu der in Auftrag gegebenen Übersetzung/Transkription ergeben, schad- und klaglos.
- 19.2. Der Auftraggeber verpflichtet sich mitzuteilen, wofür er die Übersetzung verwenden will, z. B. ob sie nur der Information, der Veröffentlichung und Werbung, für rechtliche Zwecke oder Patentverfahren oder irgendeinem anderen Zweck dienen soll, bei dem eine besondere Übersetzung der Texte durch den damit befassten Übersetzer von Bedeutung ist.
- 19.3. Der Auftraggeber darf die Übersetzung nur zu dem angegebenen Zweck verwenden. Für den Fall, dass der Auftraggeber die Übersetzung für einen anderen Zweck verwendet als den, für den sie in Auftrag gegeben und geliefert wurde, hat der Auftraggeber keinerlei Ansprüche auf Schadensersatz.

- 19.4. Wird der Zweck einer Übersetzung dem Auftragnehmer nicht bekannt gegeben, so hat der Auftragnehmer die Übersetzung nach seinem besten Wissen zum Zwecke der Information auszuführen.
- 19.5. Sofern der Auftraggeber die Verwendung einer bestimmten Terminologie wünscht, muss er dies dem Auftragnehmer bei gleichzeitiger Übermittlung der erforderlichen Unterlagen dafür bekannt geben. Dies gilt auch für Sprachvarianten.
- 19.6. Die fachliche und sprachliche Richtigkeit des Ausgangstextes fällt ausschließlich in die Verantwortlichkeit des Auftraggebers.
- 19.7. Der Auftragnehmer hat das Recht, den Auftrag an gleich qualifizierte Dritte weiterzugeben. In diesem Falle bleibt er jedoch ausschließlicher Auftragnehmer.
- 19.8. Der Name des Auftragnehmers darf nur dann der veröffentlichten Übersetzung beigelegt werden, wenn der gesamte Text von diesem übersetzt wurde bzw. wenn keine Veränderungen vorgenommen wurden, zu denen der Auftragnehmer nicht seine Zustimmung gegeben hat.
- 19.9. Bei Übersetzungen für rechtliche Zwecke ist die Prüfung, ob die im Rahmen der Übersetzung gewählte Wortwahl geeignet ist, die vom Auftraggeber gewünschten Rechtsfolgen herbeizuführen oder nicht gewünschte Rechtsfolgen auszuschließen, vom Auftragsgegenstand nicht umfasst.
- 19.10. Für Übersetzungen, die für Druckwerke verwendet werden, besteht eine Haftung für Mängel nur dann, wenn der Auftraggeber in seinem Auftrag ausdrücklich schriftlich bekannt gibt, dass er beabsichtigt den Text zu veröffentlichen und wenn dem Auftragnehmer Korrekturfahnen vorgelegt werden bis einschließlich jener Fassung des Textes, nach der keinerlei Änderungen mehr vorgenommen werden. In diesem Fall ist dem Auftragnehmer ein angemessener Kostenersatz für die Korrektur bzw. ein vom Auftragnehmer in Rechnung zu stellendes angemessenes Stundenhonorar zu bezahlen.
- 19.11. Für die Übersetzung von schwer lesbaren, unlesbaren bzw. unverständlichen Vorlagen besteht keinerlei Mängelhaftung. Stilistische Verbesserungen bzw. Abstimmungen von spezifischen Terminologien (insbesondere von branchen- bzw. firmeneigenen Termini) etc. werden nicht als Übersetzungsmängel anerkannt.
- 19.12. Für auftragspezifische Abkürzungen, die vom Auftraggeber bei Auftragserteilung nicht angegeben bzw. erklärt wurden, besteht keinerlei Mängelhaftung.
- 19.13. Für die richtige Wiedergabe von Namen und Anschriften bei Vorlagen, die nicht in lateinischer Schrift gehalten sind, übernimmt der Auftragnehmer keinerlei Haftung. In solchen Fällen wird dem Auftraggeber empfohlen, die Schreibweise von Namen und Eigenbezeichnung auf einem gesonderten Blatt in lateinischer Blockschrift vorzunehmen. Dies gilt auch für unleserliche Namen und Zahlen in Geburtsurkunden oder sonstigen Dokumenten.

Softwareentwicklung

20. Urheberrecht und Nutzung

- 20.1. Alle aus dem Urheberrecht an den vereinbarten Leistungen oder sonst aus der Schaffung der dem Auftraggeber zur Verfügung gestellten Leistungen abgeleiteten Rechte stehen *iui* bzw. dessen Lizenzgebern zu.
- 20.2. Der Auftraggeber erhält lediglich das nicht ausschließliche und nicht übertragbare Recht, diese Leistungen nach Bezahlung des vereinbarten Entgelts nur das Recht der Nutzung zum vereinbarten Zweck und im vereinbarten Nutzungsumfang.
- 20.3. Durch den gegenständlichen Vertrag wird lediglich eine Werknutzungsbewilligung erworben. Eine Verbreitung durch den Auftraggeber ist gemäß Urheberrechtsgesetz ausge-

schlossen. Durch die Mitwirkung des Auftraggebers bei der Herstellung der Software werden keine Rechte über die im gegenständlichen Vertrag festgelegte Nutzung erworben.

- 20.4. Der bei der Entwicklung der Software hergestellte Quellcode verbleibt im Eigentum von *iui*. Dieser Quellcode stellt ebenfalls ein urheberrechtlich geschütztes Werk im Sinne des Urheberrechtes dar. Der Auftraggeber hat kein wie immer gartetes Nutzungs- und Verwertungsrecht des Quellcodes. Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, den Quellcode an Dritte, aus welchen Gründen auch immer, weiterzugeben und haftet bei einer solchen Weitergabe.

21. Gewährleistung, Wartung, Änderungen

- 21.1. Mängelrügen sind nur gültig, wenn sie reproduzierbare Mängel betreffen und wenn sie innerhalb von 4 Wochen nach Lieferung der vereinbarten Leistung bzw. bei Individualsoftware nach Programmabnahme gemäß schriftlich dokumentiert erfolgen. Bei gerechtfertigter Mängelrüge werden die Mängel in angemessener Frist behoben, wobei der Auftraggeber *iui* alle zur Untersuchung und Mängelbehebung erforderlichen Maßnahmen ermöglicht.
- 21.2. Korrekturen und Ergänzungen, die sich bis zur Übergabe der vereinbarten Leistung aufgrund organisatorischer und programmtechnischer Mängel, welche von *iui* zu vertreten sind, als notwendig erweisen, werden kostenlos durchgeführt.
- 21.3. Kosten für Hilfestellung, Fehldiagnose sowie Fehler- und Störungsbeseitigung, die vom Auftraggeber zu vertreten sind sowie sonstige Korrekturen, Änderungen und Ergänzungen werden von *iui* gegen Entgelt durchgeführt. Dies gilt auch für die Behebung von Mängeln, wenn Programmänderungen, Ergänzungen oder sonstige Eingriffe vom Auftragnehmer selbst oder von dritter Seite vorgenommen worden sind.
- 21.4. Ferner übernimmt *iui* keine Gewähr für Fehler, Störungen oder Schäden, die auf unsachgemäße Bedienung, geänderter Betriebssystemkomponenten, Schnittstellen und Parameter, Verwendung ungeeigneter Organisationsmittel und Datenträger, soweit solche vorgeschrieben sind sowie auf anormale Betriebsbedingungen zurückzuführen sind.
- 21.5. Für Programme, die durch eigene Programmierer des Auftraggebers bzw. Dritte nachträglich verändert werden, entfällt jegliche Gewährleistung durch den Auftragnehmer.
- 21.6. Soweit Gegenstand des Auftrages die Änderung oder Ergänzung bereits bestehender Programme ist, bezieht sich die Gewährleistung auf die Änderung oder Ergänzung. Die Gewährleistung für das ursprüngliche Programm lebt dadurch nicht wieder auf.

22. Haftung

- 22.1. *iui* haftet dem Kunden gegenüber nur bei vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten, im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.

Datenschließfach

23. Zahlung

- 23.1. Grundgebühren sind nach Beginn der Erbringung der Leistungen für den Rest des Monats anteilig und danach im Voraus zu bezahlen, wobei aus verrechnungstechnischen Gründen Entgelte für mehrere Monate (max. 3 Monate) zusammen vorgeschrieben werden können. Leistungsabhängige Entgelte können sofort nach Leistungserbringung, unbeschadet allfälliger Vorauszahlungen, verrechnet werden.

24. Mitwirkungspflichten des Kunden

- 24.1. Der Kunde ist verpflichtet, *iui* von jeglicher Störung eines Dienstes unverzüglich zu informieren. Reaktionszeiten, Art der Wartung (Fernwartung, Wartung vor Ort, etc.) und Mel-

demodalitäten (Telefonnummer, Email-Adresse) werden bei Vertragsabschluss vereinbart.

24.2. Falls erforderlich, stellt der Kunde sämtliche für die reibungslose Installation notwendige Hard- und Software seiner Teilnehmerendeinrichtung, sowie alle weiteren notwendigen technischen Voraussetzungen (z.B. Stromversorgung, geeignete Räume, etc.) kostenlos zur Verfügung.

24.3. Der Kunde verwendet lediglich solche Endgeräte, welche dem Stand der Technik und den von *iui* bekannt gegebenen Schnittstellen entsprechen. *iui* übernimmt keine Gewähr für die Funktionsfähigkeit der sich in Besitz des Kunden befindlichen Geräte wie PCs, Netzwerkequipment etc., soweit diese nicht im Einflussbereich von *iui* sind.

25. Haftung, Haftungsausschluss

25.1. *iui* betreibt die angebotenen Dienste unter dem Gesichtspunkt höchstmöglicher Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit.

25.2. Insbesondere bei höherer Gewalt, Streiks, Einschränkungen der Leistungen anderer Netzbetreiber oder bei Reparatur- und Wartungsarbeiten kann es zu Einschränkungen oder Unterbrechungen bei der zur Verfügungsstellung der Dienste kommen. *iui* haftet für Schäden aus derartige Ausfälle nicht, außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

25.3. *iui* haftet nicht für Schäden, die der Kunde aufgrund der Nichtbeachtung des Vertrags und seiner Bestandteile, insbesondere dieser AGB, oder durch widmungswidrige Verwendung verursacht hat.

26. Vertragsdauer, Kündigung und Sperrung

26.1. Zwischen den Vertragsparteien abgeschlossene Verträge sind auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Der Vertrag ist unter Wahrung einer Frist von 30 Tagen zum Ende eines jeden Kalendermonats schriftlich auflösbar. Für den Fristlauf ist das Datum des Poststempels entscheidend.

26.2. Sollte es zur Dienstbeendigung durch die Auftragnehmerin kommen, muss sie dies im Rahmen der Frist zur Vertragsauflösung dem Auftraggeber mitteilen und diesem damit genügend Zeit geben, seine Daten anderweitig zu sichern.

26.3. *iui* ist berechtigt den Vertrag aus wichtigem Grund aufzulösen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere bei Eröffnung oder Abweisung eines Insolvenzverfahrens über den Kunden, bei Verstoß gegen gesetzliche Vorschriften, behördliche Auflagen oder vertragliche Bestimmungen vor. *iui* ist wahlweise auch berechtigt den Dienst zu sperren.

27. Datensicherheit

27.1. *iui* wird alle technisch möglichen und zumutbaren Maßnahmen ergreifen, um die bei ihr gespeicherten Daten zu schützen. Sollte es einem Dritten auf rechtswidrige Art und Weise gelingen, bei *iui* gespeicherte Daten in seine Verfügungsgewalt zu bringen oder diese weiter zu verwenden, so haftet *iui* dem Kunden gegenüber nur bei vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten, im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.

27.2. *iui* haftet nicht für Verlust, Beschädigung oder Veränderung von Daten und Programmen, die auf Anwendungsfehler oder eigenmächtige Veränderung durch den Kunden von Hard- und Software zurückzuführen sind.

27.3. Der Kunde ist verpflichtet, seine Passwörter geheim zu halten. Er haftet für Schäden, die durch mangelhafte Geheimhaltung der Passwörter und durch Weitergabe an Dritte entstehen.

28. Einhaltung gesetzlicher Vorschriften

28.1. Der Kunde verpflichtet sich, sämtliche Rechtsvorschriften zu beachten und gegenüber *iui* die alleinige Verantwortung für die Einhaltung dieser Rechtsvorschriften zu übernehmen.

28.2. Der Kunde verpflichtet sich, *iui* vollständig schad- und klaglos zu halten, falls *iui* wegen vom Kunden in Verkehr gebrachter Inhalte zivil- oder strafrechtlich, gerichtlich oder außergerichtlich, berechtigterweise in Anspruch genommen wird.

UIBK-Shop

29. Eigentumsvorbehalt

29.1. Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen unser Eigentum.

30. Preise und Versandkosten,

30.1. Alle Preise sind Endpreise, sie enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.

30.2. Die Versandkosten betragen innerhalb Österreichs 6,90 EUR, innerhalb Europas 9,90 EUR und außerhalb Europas 19,90 EUR.

31. Widerruf und Umtausch

31.1. Der Kunde hat das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem der Kunde die Ware in Besitz genommen hat.

31.2. Um sein Widerrufsrecht auszuüben, muss der Kunde *iui* mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder Email) über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

31.3. Der Kunde hat die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem er *iui* über den Widerruf dieses Vertrags unterrichtet, an *iui* zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen abgesendet werden. Der Kunde trägt die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

31.4. Wenn der Vertrag widerrufen wird, wird *iui* alle Zahlungen, die wir vom Kunden erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrags bei *iui* eingegangen ist. *iui* kann die Rückzahlung verweigern, bis die zurückgesendeten Waren wieder eingetroffen sind.

31.5. Umtausch: Wenn der Kunde einen bestellten Artikel gegen den selben Artikel in einer anderen Größe oder Farbe umtauschen will (nicht zu verwechseln mit dem gesetzlichen Widerrufsrecht), trägt der Kunde die unmittelbaren Kosten der Rücksendung. *iui* ist im Falle eines solchen Umtauschs berechtigt, dem Kunden die Kosten der erneuten Zustellung zu verrechnen, behält sich jedoch die Ausübung dieses Rechts vor. Es ist nicht möglich, einen Artikel gegen einen anderen umzutauschen; es kann nur die Größe/Farbe getauscht werden. Um einen Artikel gegen einen anderen zu tauschen, muss ein Widerruf vorgenommen und anschließend ein neuer Kauf getätigt werden.

31.6. *iui* akzeptiert keinen Umtausch und keine Rückgabe von getragenen oder beschädigten Kleidungsstücken (es sei denn, es handelt sich bei der Beschädigung um einen Fabrikationsfehler).

32. Lieferbedingungen

32.1. Als Lieferzeiten gelten die beim Angebot angegebenen Lieferzeiten, diese beginnen mit Zahlungseingang. Bei Lieferung auf Rechnung oder Zahlung per Lastschrift beginnen die Lieferzeiten mit Annahme des Vertrages seitens des Unternehmens.

33. Zahlungsbedingungen

- 33.1. Die Zahlung erfolgt wahlweise per Vorkasse durch Vorab-Überweisung oder per Paypal. Wir behalten uns vor, einzelne Zahlungsarten auszuschließen. Bei Wahl der Zahlungsart Vorkasse nennen wir Ihnen die Bankverbindung in der Auftragsbestätigung. Der Rechnungsbetrag ist binnen 10 Tagen auf unser Konto zu überweisen.

Websites

34. Domainregistrierung

- 34.1. *iui* vermittelt und reserviert die beantragte Domain, sofern diese noch nicht vergeben ist, bei der zuständigen Registrierungsstelle im Namen und auf Rechnung des Kunden. *iui* erwirbt weder noch vergibt Rechte an der Domain, sondern vermittelt lediglich die Domain-Registrierung mit der Registrierungsstelle.
- 34.2. *iui* fungiert für die Dauer dieses Vertrages als Rechnungsstelle; das Vertragsverhältnis für die Errichtung und Führung der Domain besteht jedoch zwischen dem Kunden und der Registrierungsstelle direkt. Dies bedeutet unter anderem, dass der Vertrag des Kunden mit der Registrierungsstelle nicht automatisch endet, wenn der Vertrag mit *iui* aufgelöst wird, sondern der Kunde diesen vielmehr eigens bei der Registrierungsstelle kündigen muss.
- 34.3. Bezogen auf die Domain gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der jeweils zuständigen Registrierungsstelle. *iui* ist nicht zur Prüfung der Zulässigkeit der Domain, etwa in marken- oder namensrechtlicher Hinsicht berechtigt oder verpflichtet. *iui* ist nicht verpflichtet, die Registrierung bedenklicher Domains zu vermitteln.
- 34.4. Der Antragsteller erklärt, die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten und insbesondere niemanden in seinen Kennzeichenrechten bzw. gewerblichen Schutzrechten zu verletzen und wird *iui* diesbezüglich vollkommen schad- und klaglos halten.